

Centrament VMA 2

Viskositätsmodifizierer



PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Reduzierung der Entmischungsneigung durch Verbesserung der Kohäsion des Betons
- Erhöht die Robustheit von selbstverdichtenden und leichtverdichtenden Betonen
- Stabilisierung mehlkornarmer Betone
- Verminderung der inneren Reibungskräfte im Beton
- Verringert Sedimentation und Bluten
- Frei von korrosionsfördernden Bestandteilen

ANWENDUNGSGEBIETE

- Selbstverdichtender Beton
- Leichtverdichtender Beton
- Sichtbeton
- Pumpbeton

VERARBEITUNGSHINWEISE

Centrament VMA 2 bewirkt eine Erhöhung der Kohäsion im Zementleim, wodurch die Sedimentationsneigung und das Bluten des Betons deutlich reduziert werden. Dadurch können sehr fließfähige Betone und selbstverdichtende Betone sehr homogen eingestellt werden.

Die inneren Reibungskräfte werden deutlich reduziert. Dadurch entstehen auch über lange Strecken sehr gut pumpbare Betone.

Die Zugabe erfolgt erst nachdem Gesteinskörnung, Bindemittel und Wasser miteinander gemischt wurden. Optimal ist die gleichzeitige Dosierung mit dem Fließmittel.

Die erforderlichen Zugabemengen sind durch vorherige Eignungsprüfungen festzulegen und richten sich nach dem Einsatzgebiet. Die einschlägigen Vorschriften zur Herstellung, Verarbeitung und Nachbehandlung von Beton und Stahlbeton sind einzuhalten.

Bitte beachten Sie die „Allgemeinen Hinweise für die Anwendung von Betonzusatzmitteln“.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

| Kenngröße | Einheit | Wert | Bemerkungen |
|---------------------------|--------------------|----------|---------------------------|
| Dichte | kg/dm ³ | ca. 1,01 | ± 0,02 kg/dm ³ |
| Empfohlener Dosierbereich | g | 2 - 50 | je kg Zement |
| Chloridgehalt (maximal) | % | < 0,1 | Masseanteil |
| Alkaligehalt (maximal) | % | < 0,5 | Masseanteil |

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

| | |
|----------------------------------|--|
| Eigenüberwachung | DIN EN ISO 9001 |
| Art des Zusatzmittels | Viskositätsmodifizierer EN 934-2: T13 |
| Bezeichnung des Zusatzmittels | Centrament VMA 2 |
| Farbton | gelblich |
| Form | flüssig |
| Notifizierte Stelle | Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Materialprüfungs- und Forschungsanstalt, MPA Karlsruhe, Notified Body number: 0754 |
| Werkseigene Produktionskontrolle | DIN EN ISO 9001, DIN EN 934-2/6 |
| Lieferform | 200 kg Fässer 1.000 kg Container |

Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Etiketten und den Sicherheitsdatenblättern. GISCODE: BZM10

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Ländergesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von uns angefordert oder im Internet abgerufen werden. [2300016994]